

Hygienekonzept und Regeln für Outdoor-Bergsportveranstaltungen (Klettern): Grundempfehlungen:

- Derzeit gilt das Angebot nur für unsere Mitglieder.
- Eine Anmeldung ist erforderlich.
- Die vom Tourenleiter erstellte Teilnehmerliste wird in der Geschäftsstelle archiviert.
- Keine Teilnahme von Erkrankten, kürzlich von Corona-Genesene oder von Personen, die Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatten (14 Tage).
- Kein Körperkontakt, mind. 1,5 – 2 Meter Abstand auch bei Pausen (kein Händeschütteln, Umarmen, Gipfelbussi usw.).
- Mund- und Nasenschutz für Notfälle (Erste Hilfe) und Anreise mitnehmen.
- Fahrgemeinschaften nur in der von Behörden zugelassenen Personenzahl. Mund- und Nasenschutz benutzen.
- Teilnehmer, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Tour ausgeschlossen.

Klettersportspezifische Empfehlungen:

- Derzeit liegt die maximale Gruppengröße bei 20 Personen (Baden-Württemberg). In anderen Bundesländern ist die jeweilige Verordnung zu beachten.
- Regelmäßig die Hände desinfizieren oder Hände waschen; Alternativ: Liquidchalk benutzen
- Beim Clippen der Express-Schlingen das Seil nicht in den Mund nehmen
- Gut abgesicherte Routen bevorzugen
- Klettergärten mit absturzgefährlichem Wandfuß oder erhöhter Steinschlaggefahr meiden
- Nach Möglichkeit zu anderen Seilschaften den im jeweiligen Bundesland oder Land geltenden Mindestabstand einhalten. Meist genügt es, eine Route zwischendrin frei zu lassen.
- Reduziert die gemeinsame Verwendung von Ausrüstung auf ein Minimum. Nach Möglichkeit benutzt euer eigenes Material. Vor und nach dem Gebrauch gemeinsam genutzter Gegenständen die Hände desinfizieren oder waschen.
- Partnercheck auf Distanz
- Bouldern:
 - Beim Spotten von Personen aus einem fremden Haushalt Mund-Nasen-Schutz verwenden und Hände desinfizieren
 - Highballs und Boulder mit gefährlicher Landezone meiden
- Alpinklettern:
 - Möglichst wenig Personen gleichzeitig am Standplatz (d.h. einen zeitlich größeren Abstand zu einer vorangehenden Seilschaft einhalten als üblich)
 - Regelungen für die Einkehr und das Übernachten auf Hütten beachten
 - Biwakschachteln sind für Notfälle gedacht
- Zur Tourenplanung: weniger frequentierte Felsen/Routen auswählen und immer alternative Felsen/Routen im Petto haben